

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:155188-2023:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Augsburg: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2023/S 053-155188**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Bayern vertreten durch das Bayerische Landesamt für Umwelt

Postanschrift: Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

Ort: Augsburg

NUTS-Code: DE2 Bayern

Postleitzahl: 86179

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Blumer, Doreen

E-Mail: vergabeservicezentrum@lfu.bayern.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.lfu.bayern.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/93ac6b8c-f515-435d-bf26-4cc9cbc42caf>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/93ac6b8c-f515-435d-bf26-4cc9cbc42caf>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Sedimentmanagement Obere Isar

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023000077

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der Abfluss- und Sedimenthaushalt der Oberen Isar – der letzten großen Wildflusslandschaft Bayerns – ist v. a. durch die Überleitung von Isarwasser am Krüner Wehr zum Walchensee seit 1924 erheblich gestört. Die damit einhergehende Beeinträchtigung der fluss- und auendynamischen Prozesse gefährdet vor allem die Vorkommen und den Erhaltungszustand der FFH-Fließgewässerlebensraumtypen 3220 „Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation“, 3230 „Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von *Myricaria germanica*“, 3240 „Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von *Salix eleagnos*“. Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Redynamisierung betrafen nur lokal und temporär wirkende einzelne kleinere Bereiche. Darüber hinaus sind im Bereich Wallgau/Krün zur Gewährleistung des Hochwasser- und Trinkwasserschutzes regelmäßig aufwändige Maßnahmen zum Sedimentmanagement erforderlich, die derzeit durch das Wasserwirtschaftsamt Weilheim umgesetzt werden. Im Jahr 2030 steht die Neuverbescheidung des Walchensee-Überleitungssystems an. Aus diesem Anlass und vor dem Hintergrund der o. g. Situation sind die flussmorphologischen Randbedingungen bzw. naturschutzfachlichen Anforderungen an den zukünftigen Betrieb zu erarbeiten. Insbesondere am Krüner Wehr, an dem das Isarwasser zum Walchensee ausgeleitet wird, ergeben sich im Zuge der Neuverbescheidung neue Handlungsmöglichkeiten.

Mit einem numerischen Sedimenttransportmodell sollen daher nun Möglichkeiten zur Verbesserung des Sedimenthaushalts untersucht werden. Damit soll zur Beantwortung der Frage beigetragen werden, wie die Isar auf lange Sicht nachhaltig bewirtschaftet werden kann bei gleichzeitiger Ausbildung und Erhaltung der genannten, typischen Fließgewässerlebensraumtypen bzw. eines verzweigten Gerinnes.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE271 Augsburg, Kreisfreie Stadt

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Eine Beschreibung erfolgte bereits unter II.1.4

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung / Gewichtung: 50

Preis - Gewichtung: 50

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 29/09/2023

Ende: 31/03/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes wird die Eignung der Bewerber festgestellt und eine Bewertung durchgeführt (vgl. Eignungsmatrix). Es wird eine Rangfolge gebildet. Die fünf punktbesten Bewerber werden zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Es sind optionale Leistungen für zusätzliche Besprechungen, Vergrößerung des Projektgebietes, weitere Berechnungen oder Ortstermine vorgesehen (vgl. Entwurf Preisblatt, Leistungsbeschreibung, Entwurf Vertragsbedingungen).

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Der unter II.2.7 genannte Beginn des Vertrages ist eine Schätzung. Vertragsbeginn mit Zuschlagserteilung. Die Auftragsdauer ist nur geschätzt – 30 Monate nach Projektbeginn (der Bieter hat im Rahmen der Angebotsvergabe einen verbindlichen Zeitplan abzugeben).

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Abgabe einer Eigenerklärung über das Nichtbestehen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB; ggf. auch für Mitglieder einer Bietergemeinschaft und beteiligte Nachunternehmer (Dokument in den Vergabeunterlagen enthalten – als Bestätigung wird die Beantwortung einer Frage im Kriterienkatalog der Angebotserstellung gefordert).
- ggf. Abgabe einer Eigenerklärung, warum bestehende fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB nicht zum Ausschluss führen sollen; ggf. auch für Mitglieder einer Bietergemeinschaft und beteiligte Nachunternehmer (Darlegung im Rahmen einer Frage im Kriterienkatalog der Angebotserstellung möglich).
- Die Vergabestelle des Auftraggebers wird vor Zuschlagserteilung eine aktuelle Auskunft aus dem Wettbewerbsregister einholen.
- Ein Ausschluss aufgrund der Regelungen der §§ 123 und 124 GWB ist zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens möglich.
- Abgabe einer Eigenerklärung über das Nichtbestehen von Ausschlussgründen hinsichtlich der Beteiligung russischer Unternehmen bzw. Personen im Sinne des Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren; ggf. auch für Mitglieder einer Bietergemeinschaft abzugeben (Dokument in den Vergabeunterlagen enthalten – als Bestätigung wird die Beantwortung einer Frage im Kriterienkatalog der Angebotserstellung gefordert).

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Anzahl der ständig beschäftigten Fachkräfte der letzten drei Jahre (im Mittel); wie z. B. Bau/
Umweltingeniuer*innen, Geografen*innen, Numeriker*innen oder eine vergleichbare Ausbildung.
(Aufsummierung bei Bietergemeinschaften)

=> Nachweis durch Eigenerklärung im Kriterienkatalog der e-Vergabe Plattform - Ausfüllen in der Rubrik
„Eignungskriterien“ bei der entsprechenden Frage

- Referenz 1 - Erfahrungen des Bieters in der numerischen, zweidimensionalen hydromorphologischen
Modellierung.

Benennen von mindestens einer Referenz aus den letzten 5 Jahren zur zweidimensionalen,
hydromorphologischen Modellierung (mit Kalibrierung/Validierung) mit mehrjährigen Betrachtungszeiträumen
und einer räumlichen Ausdehnung von mind. 1km Fließlänge des Hauptgerinnes. Dabei Darlegung des
Projektanlasses und der Aufgabenstellung, der angewendeten Methodik und Beschreibung der erzielten
Ergebnisse.

(Mindestpunktzahl 1 - ansonsten Ausschluss)

(Aufsummierung bei Bewerber/Bietergemeinschaften)

=> Nachweis durch Eigenerklärung über bereitgestelltes Formblatt

- Referenz 2 - Erfahrungen des Bieters mit Sedimentmanagement kiesführender, anthropogen beeinflusster
Flüsse.

Benennen von Referenzen der letzten 5 Jahre die sich allg. mit dem Sedimentmanagement von kiesführenden,
alpinen Flüssen befassten ähnlich den Bedingungen und der Problemstellung an der Oberen Isar. Dabei
Darlegung des Projektanlasses und der Aufgabenstellung und den erzielten Ergebnissen.

(Aufsummierung bei Bewerber/Bietergemeinschaften)

=> Nachweis durch Eigenerklärung über bereitgestelltes Formblatt

- Referenz 3 - Erfahrungen des Bieters mit der Leitung und dem Management von vergleichbaren Projekten.

Benennen von Referenzen der letzten 5 Jahre die der Bieter geleitet hat und ähnlichen Umfang (Dauer, Budget,
Anzahl beteiligter Personen) hatten.

(Mindestpunktzahl 1 - ansonsten Ausschluss)

(Aufsummierung bei Bewerber/Bietergemeinschaften)

=> Nachweis durch Eigenerklärung über bereitgestelltes Formblatt

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des
Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen
Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 12/04/2023
Ortszeit: 12:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 20/10/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Aufträge werden elektronisch erteilt
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Das Verfahren wird vollständig und ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform www.auftraege.bayern.de abgewickelt. Dort können nach kostenloser Registrierung die kompletten Vergabeunterlagen eingesehen und bearbeitet werden. Die elektronische Abgabe des Angebotes ist dort möglich. Unterlagen in konventioneller Form werden nicht abgegeben. Angebote werden ausschließlich elektronisch via Vergabeplattform akzeptiert.

Der Referenzzeitraum bei den Eignungskriterien (Stufe 1 Teilnahmewettbewerb / Eignung) wurde auf fünf Jahre erweitert.
Die max. möglichen Punkte (fünf Referenzen) wären auch innerhalb der gesetzlich vorgegebenen drei Jahre erreichbar. Durch die Erweiterung des Referenzzeitraumes soll eine unnötige Verengung des Bieterwettbewerbs verhindert werden
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Postanschrift: Maximilianstr. 39
Ort: München
Postleitzahl: 80539
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Sofern sich ein am Auftrag interessierter Bieter durch Nichtbeachtung der Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen bei der Vergabestelle des Bayerischen Landesamtes für Umwelt,

Dienststelle Hof, Referat Z4, Hans-Högn-Straße 12, 95030 Hof, Telefax 0 92 81 18 00 45 19, E-Mail: vergabeservicezentrum@lfu.bayern.de , zu rügen; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe bei der Vergabestelle zu rügen.

Verstöße gegen Vergabevorschriften die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe bei der Vergabestelle zu rügen.

Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in Textform informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischen Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
10/03/2023